



Dr. med.
Astrid Lyrer-Gaugler



Dr. med.
Hans-Ulrich Kull



Dr. med.
Jürg Naef



Dr. med.
Hans Kaspar Schulthess

Hausarzt – zum Leistungserbringer und Sparmediziner reduziert

oder « Der Hausarzt », « Le Médecin generaliste », « Dottore di famiglia »

- ▶ Leistungserbringer ist doch ein Begriff aus der Ökonomie. Und doch gibt es Kräfte im Gesundheitswesen, die uns zu Leistungserbringern reduzieren, und unsere Patienten als Nutzniesser des Gesundheitssystems sehen wollen.
- ▶ Wir sehen uns aber als „die Spezialisten“ für die allgemeine Innere Medizin... Die Palette der Pathologien erstreckt sich vom Fusspilz bis zum Hirnschlag. Ein Riesenspektrum, vom Scheitel bis zum Fuss. Von uns verlangt man die optimale Beratung zum richtigen Zeitpunkt um eine Krankheit zu erkennen, zu heilen, zu lindern, zu begleiten, oder zu verhindern.
- ▶ Dies alles zu möglichst billigstem Preis. Sparen sollen wir! Ich möchte das Sparen den Krankenkassen überlassen!
- ▶ Wir können unsere Aufgabe wahrnehmen, in dem wir uns auf dem neusten Stand der Medizin à jour halten, Abklärungen der Situation angepasst sinnvoll einsetzen. Die Betonung ist auf medizinisch sinnvoll ausgerichtet, was nicht immer einer messbaren Leistung entspricht oder noch besser einer potentiellen Kostensenkung gleichkommt.

Wir behandeln Individuen, wir führen Gespräche, wir hören dem Patienten zu. Erst dann kann eine erfolgreiche abklärende und therapeutische Intervention sinnvoll eingeleitet werden. Eine Voraussetzung, Basis dafür, ist unser medizinisches Wissen, als Instrumentarium, unser Werkzeug zur Behandlung. Weiterentwicklungen sind wichtig, medizinische Erkenntnisse nehmen zu, technische Möglichkeiten nehmen zu.

Einerseits müssen wir davon Kenntnis haben, dies erfordert Zeit mit Fortbildung, andererseits ist es unsere Spezialität die Angebote und Möglichkeiten sinnvoll einzusetzen. Informationsflut beeinflusst uns alle, auch die Patienten. Wer entwirrt die Horrorgeschichten vom Internet? Wir müssen dazu Bereitschaft zeigen.

- ▶ Selbstverständlich tun wir all das in engem Kontakt mit den Spezialisten und wir bilden die Brücke zwischen Ihnen und unseren Patienten.
- ▶ Ich behaupte, dass jeder Spezialist von unserer Spezialität profitieren kann, denn dann, wenn wir eben mit der individuellen Situation besser vertraut sind und damit dem Patienten seine Situation verständlich machen können. In der Folge profitiert der Patient.
- ▶ Unsere Leistungen bestehen somit aus regelmässigen Kontakten zu unseren Patienten. Wir sind der Angelpunkt zwischen Erwartungen, Informationen der Spezialisten, der sozialen Institutionen, Therapeuten, oder eben den verschiedenen Leistungserbringern im Gesundheitswesen, ähnlich dem Dirigenten im Orchester.

Aber halten wir auch wirklich den Taktstock in der Hand, oder ist er uns entglitten? Was meinen Sie?

Dr. med. Astrid Lyrer-Gaugler
astrid.lyrer@bluewin.ch